

Wir in Pforzheim

Allgemeine Thesen zur Ausrichtung der Radverkehrspolitik

Unterstützung der Vision Zero
 Gleichberechtigte Flächenverteilung im Verkehr
 Keine Spenden der Automobilwirtschaft für politische Parteien
 Radnetz priorisiert ausbauen

Ja	Nein	Enthaltung	Bemerkung
JA			

Übergeordnete Infrastrukturziele

Fuß und Radverkehr an Knotenpunkten und Ampelanlagen muss gestärkt werden.
 Es sind konkrete Maßnahmen zu Gunsten des Fuß- und Radverkehrs und für den ÖPNV erforderlich um deren Anteil am Modalsplit auf 50% zu erhöhen.
 Anbindung Außenbezirke und Stadtteile ans Radverkehrsnetz

JA			
JA			
JA			

Konkrete Infrastrukturmaßnahmen

Südverlegung des Enztalradwegs auch durch Reduzierung von Parkmöglichkeiten und durch Poller in der Steubenstr
 Nord-Südverbindung in der Bleichstr auch durch Reduzierung von Parkmöglichkeiten
 Querungsstelle Deimlingstr: breitere Querungshilfe oder Fahrbahnverengung
 Fahrradstreifen Westliche+Östliche: Nicht mehr durch die Dooring-Zone

JA			
JA			
JA			
		Enthaltung	

Flankierende Maßnahmen

Sukzessive Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf Parkplätze und Straßenbereich im ganzen Stadtgebiet
 Abschaffung der „Brötchentaste“ in der zentralen Innenstadt

JA			
JA			

Verwaltung und politische Verantwortung

Der Gemeinderat muss dafür sorgen, dass die Ziele des IMEP umgesetzt werden
 Fuß- und Radverkehr bei allen Infrastrukturmaßnahmen mitdenken
 Sicherer Radverkehr muss Chefsache sein

JA			
JA			
JA			